

**Zeitschrift:** Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus  
**Band:** 96 (2002)  
**Heft:** 10

**Nachwort:** Das Purpur-Manifest  
**Autor:** Ernst, Regula / Winkler, Gabriela

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 21.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

hängen blieb, sei dahingestellt! Die Stimmung war ausgezeichnet – nicht zuletzt dank der Livemusik, die von morgens bis abends das vielstimmige Summen aufnahm und begleitete. Überhaupt: die Musik! *La Lupa* setzte abends dem Tag die Krone auf.

Grossandrang herrschte am Nachmittag in der Wyberwirtschaft zum Treffen der *IG FrauenKirchen* mit der Ethikerin *Ina Praetorius* und zum Hearing mit Bundesrätin *Ruth Dreifuss*, die mit tosendem Applaus empfangen wurde und das sichtlich genoss... Die Begeisterung war echt, sie hatte effektiv auf sich warten lassen! Aber dann gab sie so unverblümete, gescheite und



originelle Statements zu den fünf Punkten des Purpurmanifests ab, dass sich der Applaus immer wieder erhob.

Dennoch: Das *Purpurmanifest* wurde an diesem Tag nicht wirklich durchdiskutiert. Es bietet aber weiterhin Stoff für manche Gelegenheit, wo es um Gleichberechtigung und Gerechtigkeit geht. Machen Sie die Probe aufs Exempel? Hier ist der Text – normal gedruckt die Forderung, kursiv die konkreten Handlungsansätze dazu.

Nicht verschwiegen sei, dass das Purpurfest weder von den Sponsoren noch von den Medien mit der gebührenden Aufmerksamkeit bedacht wurde. Noch immer gähnt im *Kampagnenfonds* der ARGEF 2001 ein unübersehbares Loch, das sich nicht mit Nadel und Faden stopfen lässt. Darum sei hier die Nummer des Kontos angefügt:

PC - 18-231091-1 ARGEF 2001,  
Kampagnenfonds

PS: Weitere Echos und Bilder bei  
[www.kirchen.ch/ig-frauenbewegung](http://www.kirchen.ch/ig-frauenbewegung)

# Das Purpur-Manifest

Der Geschlechtervertrag für das 21. Jahrhundert –  
*an einer Hand abzuzählen:*

## Frauen beanspruchen

Unabhängigkeit, Selbstbestimmung, Mitbestimmung -  
ökonomisch, sexuell, politisch.

*Frau sein – frei sein!*

*Unabhängig, eigenständig, selbstverantwortlich.*

## Die Emanzipation der Männer

ist das Programm für das 21. Jahrhundert.

*Abschied nehmen von der Rolle des Alleinernährers,  
Haus-, Familien- und Freiwilligenarbeit übernehmen.*

## Ein neuer Geschlechtervertrag

ist mehr als Ressourcen- und Arbeitsteilung.

*Bezüglich Karriere, Lebensform, Sexualität  
die eigenen Bedürfnisse und die der anderen  
respektieren und miteinander in Einklang bringen.  
Auch gleichgeschlechtliche Partnerschaften legiti-  
mieren.*

## Kinder

sind kein Luxus und keine Privatsache – sondern die Zukunft  
der Welt.

*Gleiche Löhne und Aufstiegschancen für Teilzeit-  
und Vollzeitarbeit realisieren.*

*Erwerbs- und Nichterwerbsarbeit teilen.*

*Erwerbsersatz bei Elternschaft und familien-  
ergänzende Kinderbetreuung gesetzlich verankern.*

## Soziale Sicherheit

beruht auf bezahlter Arbeit.

*Haus- und Familienarbeit rentenwirksam machen,  
damit sie (für Frauen) attraktiv bleibt und (für Männer)  
attraktiv wird.*

Lanciert am Freitag, 14. Juni 2002, am Frauentag der Expo.02 unter der  
Regie der ARGEF 2001 auf der Arteploge in Yverdon-les-Bains.

Autorinnen: Regula Ernst und Gabriela Winkler, Redaktion: Susanne  
Kramer-Friedrich.